

Informationsdienst Ruhr, 27.05.10.14.48

Duisburger Forscher decken Wissenslücken bei Autohändlern in Sachen Elektro-Autos auf

Duisburg (idr). Die Autohändler in Deutschland sind bisher noch schlecht auf den Verkaufsstart von Elektro-Autos vorbereitet. Das große Interesse der Öffentlichkeit am Thema Elektromobilität hat sich bisher noch nicht auf die Branche übertragen - das ist das Fazit einer Umfrage der Uni Duisburg-Essen.

Wissenschaftler des Centers für Automobil-Management (CAMA) der Universität Duisburg-Essen (UDE) hatten deutschlandweit Autohändler der Marken befragt, die als erste Hersteller Ende des Jahres E-Autos für den Normalverbraucher auf den Markt bringen. Das Resultat: Zwei Drittel der Verkäufer waren mangelhaft vorbereitet und hatten bei Fragen potenzieller Käufer Wissensdefizite.

Bei grundlegenden Aspekten, wie der Reichweite oder Ladedauer, kannten sich lediglich zwei Fünftel der Interviewten aus. Auch spezielle Fragen zu technischen Details blieben größtenteils offen: Nur rund zehn Prozent der Händler informierten angemessen über die Verfügbarkeit von Ladestationen, Stromanschlüsse oder die Möglichkeit, das Auto schnell aufzuladen.

Ein Fünftel wusste "ein wenig Bescheid". Knapp 15 Prozent der Händler waren "gut oder sehr gut" informiert.